

Protokoll der 126. Sitzung der Medienkommission

Die Sitzung fand am Montag, dem 15.03.2021, von 15:00 bis 17:25 Uhr als BBB-Meeting statt.

Mitglieder und Stellv. Mitglieder der Kommission:

Frau Prof. Petras (Vorsitzende der Kommission), Frau Fanselow, Herr Fenner, Herr Dr. Gehne, Herr Jochmann, Herr Dr. Leder, Herr Dr. Morgenstern, Frau Schlebbe, Herr Sombrutzki, Frau Dr. Schaumburg, Herr Wassermann, Herr Zelt

ständige Teilnehmende:

Herr Prof. Degkwitz, Herr Dreyer, Frau Mäder, Herr Pirr (Protokoll)

Gäste:

Herr List, Frau Dr. Helmers

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung der 125. Sitzung
3. Verteilung der Softwaremittel
4. Zweite Beratung der CIP/WAP-Anträge
5. Beratung der Anträge im Förderprogramm Digitale Medien
6. Aktuelles aus CMS und UB
7. Verschiedenes

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die TO wird einstimmig bestätigt.

2. Protokollbestätigung der 125. Sitzung

Das Protokoll der 125. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

3. Verteilung der Softwaremittel

Herr List hat als Nachfolger von Herrn Stange die Verteilung der Softwaremittel erarbeitet. Die Mittel sind insgesamt knapp bemessen. Die MK diskutiert Höhe und Notwendigkeit einzelner Posten der Kostentabelle und stellt fest:

- Die MK als fachlich zuständiges Gremium des akademischen Senats soll aus Gründen der Transparenz eine Gesamtübersicht einsehen können, auch wenn die MK nicht über die Mittelverwendung entscheidet. Dies ist seit Umstellung auf SAP nicht möglich, da einige Mittel direkt zugeordnet werden.
- Die MK empfiehlt dem CMS das Ausloten von Open Source Alternativen für einzelne Posten.
- Es ergeht die Bitte ans CMS zu prüfen, ob teure Software noch in angemessenem Umfang genutzt wird.

Zusammenfassung und einstimmiger Beschluss: Die MK bestätigt die vorgestellte Mittelaufteilung.

Für den nächsten Planungszeitraum soll eine Überprüfung der Software-Posten hinsichtlich evtl. kostengünstigerer Alternativen erfolgen. Die MK wünscht einen Überblick über die gesamte Software-Ausgabenverteilung an der HU.

4. Zweite Beratung der CIP/WAP-Anträge.

Die Bereitstellung der Mittel aus dem Haushalt ist erfolgt. Es stehen wie in den Vorjahren 350 T EUR CIP/WAP zur Verfügung.

Der CIP-Antrags aus dem Institut für Biologie wurde abgelehnt, da bis zur Nachfrist keine IT-Konzeption vorgelegt wurde.

5. Beratung der Anträge im Förderprogramm Digitale Medien

Nach Bereitstellung der Mittel stehen wieder 75.000 Euro Sachmittel und 30 sHk a 40 Std./M mit Laufzeit 1.7.21 bis 30.6.22 zur Verfügung.

Die Besprechungsergebnisse werden durch die Arbeitsgruppen vorgestellt. Es berichten Herr Dr. Gehne/AG1, Herr Sombrutzki/AG2 sowie Herr Pirr/AG3.

Nach Vorstellung aus den AG und Diskussion im MK Plenum wird wie folgt mit 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme beschlossen: Es werden 23 Anträge, überwiegend gekürzt, gefördert und 5 Anträge nicht gefördert. Die Antragsteller werden zeitnah benachrichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die sHk-Stellen im Rahmen des Berliner Hochschulgesetzes konzipiert sein müssen (BerlHG § 121). Den bewilligten Projekten wird die Auflage erteilt, die Sachmittel erst dann auszugeben, wenn die Einstellung der bewilligten sHk-Stellen vollzogen ist. Können durch Veto des studentischen Personalrats die Einstellungen nicht vollzogen werden, sind auch die Sachmittel zurückzugeben.

Es werden von den verfügbaren Mitteln 71.882 Euro und 24 sHk für Projektanträge vergeben. Es bleiben aus dem Förderprogramm Restmittel in Höhe von 3.118 Euro. Für die 6 nichtverwendeten SHK sollen mit der Personalabteilung Mittelumsetzungen erfolgen und ebenfalls den Restmitteln zugeschlagen werden.

Über die Verwendung dieser Restmittel sowie der Restmittel CIP/WAP berät die MK auf der nächsten Sitzung in 14 Tagen. UB und CMS werden gebeten, Vorschläge zur Mittelverwendung zur nächsten Sitzung einzureichen. Aus der Medienkommission kommen die Vorschläge, diese Mittel als Teilfinanzierung zum Aufbau einer Jupyter-Infrastruktur zu verwenden oder den Leihpool für Studierenden auszubauen.

6. Aktuelles aus CMS und UB

- UB, Herr Prof. Degkwitz berichtet:
 - Die UB wird Arbeitsplätze in den Lesesälen ihrer Standorte für die Nutzung von HU-Angehörige öffnen, sobald dies die Pandemiebedingungen erlauben und dies die Taskforce des Staatssekretärs und der Hochschul- und Uni-Präsident*innen zulässt.
- CMS, Herr Pirr berichtet:
 - Der GPR hat den Mitbestimmungsantrag zu Zoom abgelehnt. Am Mittwoch, dem 17.3.2021 soll ein Einigungsgespräch stattfinden.
 - Der Ausbau der Digitalen Lehr- und Lernlandschaft einschließlich Sicherheits- und Datenschutzfragen wird vorangetrieben.

7. Verschiedenes

Fragen und Diskussionen zu den Themen

- Praxisaspekte bei der SAP-Einführung, Bezug zum Intranet als z.Zt. zentraler Ort für SAP-Informationen
- Stellungnahme des PR zur Freiwilligkeit des HU Intranet vs. Zentralkanal für SAP-Informationen,
- Neufassung und Diskussionen zur Open Access-Erklärung

Die nächste Sitzung wird am 29. März 2021 um 15 Uhr stattfinden. Die Videokonferenzdaten werden per E-Mail bekanntgegeben.

Vorgesehene Themen:

- Etatverteilung der UB
- Verwendung der zusammengefassten Restmittel CIP/WAP und Förderprogramm Digitale Medien